

Schulreife

1. KÖRPERLICHE SCHULFÄHIGKEIT:

GROBMOTORIK:

- Treppensteigen – Beine abwechselnd verwenden
- Ball prellen und wieder fangen
- Körperstellungen nachmachen
- ohne Hilfe der Hände aus dem Sitz aufstehen
- rückwärts gehen
- Gleichgewicht beim Einbeinstand
- ohne Hände hinknien und aufstehen
- auf optische/akustische Zeichen den Lauf abbrechen

FEINMOTORIK:

- alleine anziehen und ausziehen
- eine Masche binden
- verschiedene Verschlüsse öffnen und schließen
- Perlen auffädeln
- Messer und Gabel benützen
- Fingerspiele nachmachen
- mit Schere auf einer Linie schneiden
- waagrechte und senkrechte Striche in eine Zeile setzen

KINÄSTHETISCHER BEREICH:

- taktile Reize (Augen geschlossen) lokalisieren
- verschiedene Stellen am Körper richtig zeigen
- verschiedene Materialien blind erkennen und benennen
- nur mit Händen verschiedene Formen erkennen

2. KOGNITIVE SCHULFÄHIGKEIT:

AUFMERKSAMKEIT:

- aus Bildern, Geräuschen herausfiltern, was verlangt wird
- Details aus Bildern beschreiben
- Wege aus Labyrinth suchen
- überkreuzte Linien auseinandersuchen
- Versteckbilder
- Abpausen
- Geschichte neben Geräuschkulisse erzählen

OPTISCHE/AKUSTISCHE DIFFERENZIERUNG:

- Bilder/Geräusche unterscheiden, die ähnlich sind
- Figuren auf Rasterbilder übertragen
- Fehlersuchbilder
- Ähnlich klingende Wörter unterscheiden
- übereinander liegende Figuren unterscheiden

MERKFÄHIGKEIT:

- "Ich packe meinen Koffer" (Spiel)
- Geschichten erfinden
- Figuren und Farben zuordnen
- Inhalt aus vorgelesenem Text merken

SERIALITÄT: (= sinnvolle Reihenfolge)

- Einzelbilder in richtige Reihenfolge bringen
- Abläufe sinnlogisch darstellen
- Erlebnisse erzählen
- Muster fertig stellen

RAUMORIENTIERUNG:

- Erfassen räumlicher Beziehungen: oben, unten, links, rechts
- Hampelmannspringen
- Linien nachziehen

3. SOZIAL –EMOTIONALE SCHULFÄHIGKEIT:

umfasst die Einordnungsbereitschaft in die Gruppe

GRUPPENFÄHIGKEIT:

- Kind kann mit anderen sprechen
- reagiert nicht verschüchtert, wenn es angesprochen wird
- kann eine Führerrolle akzeptieren
- kann Rücksicht nehmen
- kann anderen helfen
- kann Regeln befolgen

EMOTIONALE STABILITÄT:

- Kind ist nicht rasch enttäuscht
- kann verlieren
- kann Misserfolg ertragen
- kann sich am Erfolg freuen
- benötigt nicht oft Zuspruch
- wagt sich an unbekannte Aufgaben
- kann sich angemessen äußern

ARBEITSHALTUNG:

- kann alltägliche Aufgaben allein erledigen
- führt seine Aufgaben zügig durch
- arbeitet nicht nur unter intensiver Anleitung
- kann Gespräche aufmerksam verfolgen
- kann sinnrichtig antworten

Diese zusammenfassende Darstellung der Lernvoraussetzungen bei Schulanfänger macht deutlich, dass die SchülerInnen mit sehr unterschiedlichen Vorerfahrungen ihre Schullaufbahn beginnen.

Unter deren Berücksichtigung muss auf das einzelne Kind individuell eingegangen werden.